

Verhandlungsschrift Nr.4/1980

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der
Gemeinde Perwang am Grabensee vom 24. Juli 1980.

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Johann Chocholaty,
Gemeindevorstandsmitglied Peter Renzl,
Gemeinderatsmitglied Josef Maier,
Alois Gangl,
Theresia Sulzberger,
Walter Winzl,
Josef Vitzthum,
Ernst Daringer,
Johann Kreuzeder,
Friedrich Voggenberger,
Stefan Kreuzeder,
Ersatzmitglied Peter Kappacher,
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Abwesend: Gemeinderatsmitglied Franz Kainz, entschuldigt.

Beginn der Sitzung: 20 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
- b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 17. u. 24.7.1980 erfolgt ist;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 04. Juni 1980 bis heute zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist und heute noch aufliegt und während der Sitzung gegen die Verhandlungsschrift noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Vergabe der Fischerei - Oichtenbach.

Der Bürgermeister berichtet, daß das Fischwasser Oichtenbach in der Zeit vom 11. Juni bis 30. Juni 1980 zur Verpachtung öffentlich ausgeschrieben war. Das Fischwasser hat eine Gesamtlänge von ca. 600 m und ist in zwei Abschnitte von ca. 200 und ca. 400 m unterteilt. Auf Grund der Ausschreibung ist ein Anbot und zwar vom bisherigen Pächter Dir. Josef Friedl, eingelangt. Als Pacht-schilling wird jährlich der Betrag von S 1500,-- geboten. Weitere Anbote sind nicht eingelangt.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Das Fischwasser Oichtenbach wird an den bisherigen Pächter Dir. Josef Friedl mit einem jährlichen Pacht schilling von S 1500,-- zuzüglich Steuern und Abgaben vergeben. Die Pächtdauer beginnt am 01. Jänner 1980 und endet am 31. Dezember 1985.

2./ Behandlung der Naturschutzbestimmungen der Salzburger Landesregierung am Grabensee.

Der Bürgermeister berichtet, daß im Auftrag der Salzburger Landesregierung am 30.06.1980 im Bereich des Gemeindebades Perwang am Grabensee Bojen gesetzt und die Badefläche auf 200 mal 200 m eingegrenzt wurde. Eine Abgrenzung des Bades ist zwar in der Trumerseen-Naturschutzgebiets-Verordnung vom 14. Feber 1979 vorgesehen, es wurde aber bei der Aussprache am 10. Juni 1980 gemeinsam mit Herrn LH.Stellvertr. Dr.Hans Katschthaler und Bürgermeister Pfeil aus Berndorf mündlich vereinbart, die Abgrenzung vorläufig nicht vorzunehmen, sondern eine andere einvernehmliche Lösung zu suchen. Da diese Maßnahmen nur im Gemeindebad Perwang verfügt wurden und an anderen Teilen des Grabensee keinerlei Abgrenzungen vorgenommen wurden, scheint sich diese Maßnahme nur gegen die Gemeinde Perwang a.G. zu richten. Die nunmehrige Einschränkung der Fläche zum Schwimmen und Bootfahren beinhaltet die Gefahr, daß ein wirtschaftlicher Betrieb der Badeanstalt nicht mehr möglich ist. Weiters ist zu befürchten, daß es mit dieser Maßnahme wieder zu Einbrüchen in Schilfzonen und dergleichen kommt, was der beabsichtigten Verbesserung des Schutzes der Natur zuwiderläuft. Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Salzburger Landesregierung wird aufgefordert, die einschränkenden Maßnahmen gegen das Baden und Bootfahren am Grabensee unverzüglich aufzuheben und die gesetzten Bojen zu beseitigen, da dies den Interessen des Naturschutzes widerspricht. Viel zweckmäßiger wird es sein, geeignete Maßnahmen zum Schutze der Schilfzonen zu treffen. Das Gemeindeamt wird beauftragt, eine Unterschriftenaktion durchzuführen, die eine Änderung der Trumerseen-Naturschutzgebiets-Verordnung zum Ziel hat und eventuell rechtliche Schritte gegen das Land Salzburg einzuleiten. Weiters ist das Land Oberösterreich um Unterstützung einzuschalten.

3./ Wahl der Gemeindekommission nach dem Geschworenen- und Schöffenlistengesetz auf Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Funktionsperiode der Gemeindekommission nach dem Geschworenen- und Schöffenlistengesetz abgelaufen ist und somit die Kommission neu bestellt werden muß. Wie schon das letzte Mal, sollte auch diesmal wieder die Funktionsperiode mit 6 Jahren, gleich der Funktionsperiode des Gemeinderates, festgelegt werden. Als Kommissionsmitglieder werden vorgeschlagen:
Vorsitzender: Vizebürgermeister Johann Chocholaty,
Stellvertreter: Bürgermeister Ludwig Renzl,
Vertrauenspersonen: Josef Hofmann,
GRM. Josef Vitzthum,
Josef Maislinger,
Felix Mitterbauer,
GRM. Ernst Daringer.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Als Mitglieder der Schöffenkommision im Sinne des Geschworenen- und Schöffentestengesetzes sind auf die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates gewählt:

Vorsitzender: Vizebürgermeister Johann Chocholaty, 1956, Angestellter,
Perwang a.G. Nr.29, ÖVP;

Stellvertreter: Bürgermeister Ludwig Renzl, 1925, Landwirt,
Endfelden Nr.3, ÖVP;

Vertrauenspersonen: Josef Hofmann, 1928, Elektromeister,
Perwang a.G. Nr.24, ÖVP;

GRM. Josef Vitzthum, 1954, Landwirt,
Stockach Nr.1, ÖVP;

Josef Maislinger, 1933, Landwirt,
Perwang a.G. Nr.26, ÖVP;

Felix Mitterbauer, 1934, Maurer,
Gumperding Nr.12, SPÖ;

GRM. Ernst Daringer, 1945, techn. Angestellter,
Perwang a.G. Nr.27, FPÖ.

4./ Prüfungsbericht der BH. Braunau am Inn über den Rechnungs-
abschluß 1979 und des Prüfungsausschusses der Gemeinde über
das Vorhaben Adaptierung Perwang 1.

Auf Antrag des Obmannes des Prüfungsausschusses wurde dieser Punkt in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Erlaß der BH. Braunau am Inn vom 10. Juli 1980, Gem-4031, (eingelangt am 16.7.1980) der Bericht über die Kassenprüfung und Überprüfung des Rechnungsabschlusses 1979 vorgelegt wurde. Weiters liegt der Bericht des Prüfungsausschusses vom 30.06.1980 über das Vorhaben Ankauf und Adaptierung Perwang 1 vor.

Der Vorsitzende ersucht die Prüfungsberichte zu verlesen.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Prüfungsberichte werden zur Kenntnis genommen und das Gemeindeamt beauftragt die Mängel ehestens zu beheben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 24.00 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Gemeinderatsmitglieder:

